

DETTINGER STRASSE 12
73230 KIRCHHEIM/TECK
TEL. 07021/43858
FAX. 07021/71459

Name und Anschrift des Betriebes:

Betriebsnummer im Sinne des Agrardieselsgesetzes: _____

**Inventur
für
Weinbaubetriebe**

auf den
30. Juni 2017

Hiermit bestätige(n) ich/wir die nachstehende Bestandsaufnahme zum 30. Juni 2017
ordnungsgemäß und vollständig durchgeführt zu haben.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Unternehmers

Bestand der Vorräte am 30. Juni 2017

I. Saatgut

Bezeichnung	Menge in dt	Nettopreis je Einheit	Summe

II. Düngemittel

Bezeichnung	Menge in dt	Nettopreis je Einheit	Summe

III. Pflanzenschutzmittel

Bezeichnung	Menge in ltr/kg	Nettopreis je Einheit	Summe

IV. Zukauf-Futtermittel

Bezeichnung	Menge in dt	Nettopreis je Einheit	Summe

V. Heiz- und Treibstoffe

Bezeichnung	Menge in ltr.	Nettopreis je Einheit	Summe

VI. Sonstige Vorräte

Bezeichnung	Menge in ltr/kg/dt	Nettopreis je Einheit	Summe

Anlage zur Inventur auf den 30. Juni 2017

Betriebsspiegel zum 01. Juli 2017

I. Betriebsgröße am 01. Juli 2017

ha, ar

Eigentum	
+ zugepachtete Flächen	
./.verpachtete Flächen	
<u>Bewirtschaftete Flächen:</u>	

II. Bodennutzung am 1. Juli 2017

Ackernutzung:

ha, ar

Weizen	
Roggen	
Triticale	
Wintergerste	
Sommergerste	
Hafer	
Raps	
Kartoffeln	
Zuckerrüben	
Futterrüben	
Körnermais	
Feldgemüse	
Klee	
Luzerne	
Grünmais, sonst. Grünfutter	
Brache, Ödland	
Sonstiges	
<u>Dauerkulturen:</u>	
Spargel	
Rebanlagen im Ertrag	
Rebanlagen im Aufwuchs	
Obstanlagen im Ertrag	
Obstanlagen im Aufwuchs	
Dauergrünland	
Wald	
Hof- und Gebäudeflächen	
<u>Bewirtschaftete Flächen:</u>	

Anlage zur Inventur für Weinbaubetriebe auf den 30. Juni 2017

A. Betriebe mit eigener Kellereiwirtschaft

1. Erntemengen (lt. Herbstanmeldung):

Herbst 2014 Herbst 2015 Herbst 2016
Liter Liter Liter

2. Übermenge zum 30. Juni 2017Liter

3. Weinvorräte – einschl. Übermenge- zum 30. Juni 2017

**Fasswein
Jahrgang**

Liter

**Flaschenwein
Anzahl der Flaschen**

Jahrgang

0,75 ltr.

1 ltr.

Sekt
Anzahl der Flaschen

Jahrgang **0,75 ltr**

Süßreserve

Jahrgang **Liter**

Branntwein

Jahrgang **Liter**

B. Betriebe, die Trauben an die WG oder Kellerei verkaufen:

1. Stand des Geschäftsguthabens am 30. Juni 2017: _____

2. Restforderungen am 30. Juni 2017 für

Herbst 2011 _____ €

Herbst 2012 _____ €

Herbst 2013 _____ €

Herbst 2014 _____ €

Herbst 2015 _____ €

Herbst 2016 _____ €

Die Restforderungen werden wie folgt berechnet:
Abrechnungseinheiten x Euro/AE (geschätzt), abzüglich der Abschlagszahlungen bis zum 30. Juni 2016.

C. Welche Weinberge wurden im WJ 2016/2017 gerodet:

Flurstück	Bezeichnung	Größe

D. Welche Weinberge wurden im WJ 2016/2017 neu angelegt:

Flurstück	Bezeichnung	Größe	Rebsorte

Anlage zur Inventur auf den 30. Juni 2017

PKW-Nutzung im Wirtschaftsjahr 2016/2017

Fabrikat/ Kennzeichen			
Jahresfahrleistung in Kilometer im WJ 2016/2017			
Davon privat gefahrte Kilometer im WJ 2016/2017			
Davon betrieblich gefahrte Kilometer im WJ 2016/2017			
Diesel- oder Benzinmotor			
Treibstoffverbrauch pro 100 km			

Bitte schätzen Sie die Angaben, soweit keine anderen Aufzeichnungen vorhanden sind.